

Schneeschuhtour: Das „Gsieser Törl“ - über Jahrhunderte ein günstiger Übergang für Mensch und Tier: „Wallfahrer, Schmuggler, Hausierer, Jäger, Hirten und wohl auch für so manchen Liebhaber“.

Beschreibung:



Vom Parkplatz 1465m geht es der Beschilderung „Nr.49“ folgend taleinwärts, an der Langlaufloipe und einer Drechslerwerkstätte vorbei, geradeaus durch den dunklen Fichtenwald. Nun teils auf dem Weg, teils über tiefen Schnee der Almweiden, dass es nur so knirscht zur Pidigalm (1674m). Dort geradeaus, an unterschiedlich gestalteten Heuschuppen (teils mit Lawinenschutz) ständig auf der orographisch rechten Talseite weiter, parallel zum Bach bis hin zur Oberberg Alm und dann noch etwas steiler bergan zum Gsieser Törl (2205m).



Besonderheiten am Wegrand:

Bis zum Ende des Ersten Weltkrieges (Friedensvertrag von Saint- Germain 1919), pilgerten Wallfahrer durch dieses Tal nach Obermauern (A). Schmuggler nutzten das günstige Gsieser Törl 2205m, um lebensnotwendige Dinge wie Vieh, Salz, Tabak, „Saccharin“ usw. ins Tal zu holen. Auch Teppichhändler aus den armen und kinderreichen Deferegger Familien verkauften diese Waren bei uns und zogen nach „Welschtirol“ weiter.

Wanderdaten:

Ausgangspunkt: Talschlusshütte in St.Magdalena/Gsies (1465m)

Abstieg: über die Aufstiegsroute, ab Kradorfer Alm nach links möglich

Gehzeit: 2 ½ Stunden

Schwierigkeit: mittelschwer; die alpinistischen Schwierigkeiten sind gering; im oberen Bereich kurzer, aber steiler Anstieg

Höhenunterschied: 740m

Hangneigung: Südhang

Parkplatz: eigener Parkplatz gleich hinter dem Hotel Magdalenahof